



Restaurative Justiz



Schweizer Forum für
Restaurative Justiz

... eine andere Form der Justiz



Claudia Christen-Schneider

MSc in Kriminologie und Strafrecht
Dipl. in Konfliktberatung & Mediation
Cert. in Restaurativer Justiz



Schweizer Forum für
Restaurative Justiz

... eine andere Form der Justiz



Einführung

DEFINITION & HINTERGRUND



Schweizer Forum für
Restaurative Justiz

... eine andere Form der Justiz

Die Geschichte der «Restaurativen Justiz»

- Rückkehr zu Ansatz in Kriminaljustiz: 1974 in Elmira
- Mark Yantzi und Dave Worth ermöglichten Mediationen zwischen Opfern und Tätern; Sommer 1975: Opfer-Täter- Versöhnungs-Projekt
- Russ Kelly heute Kriminologe & RJ Praktiker
- Heute weltweit diverse Programme in Kriminaljustiz, Schulen, Institutionen, Gemeinschaften



Was ist Restaurative Justiz?



„Die Restaurative Justiz ist ein Prozess, welcher nach Möglichkeit alle **Betroffenen** einer bestimmten Straftat **einbezieht**, um gemeinsam über die **Schäden und Bedürfnisse** zu sprechen, wie auch dieselben und die daraus resultierenden **Verpflichtungen zu definieren**, um **Heilung zu ermöglichen**, und die **Dinge so weit wie möglich wiedergutzumachen.**“

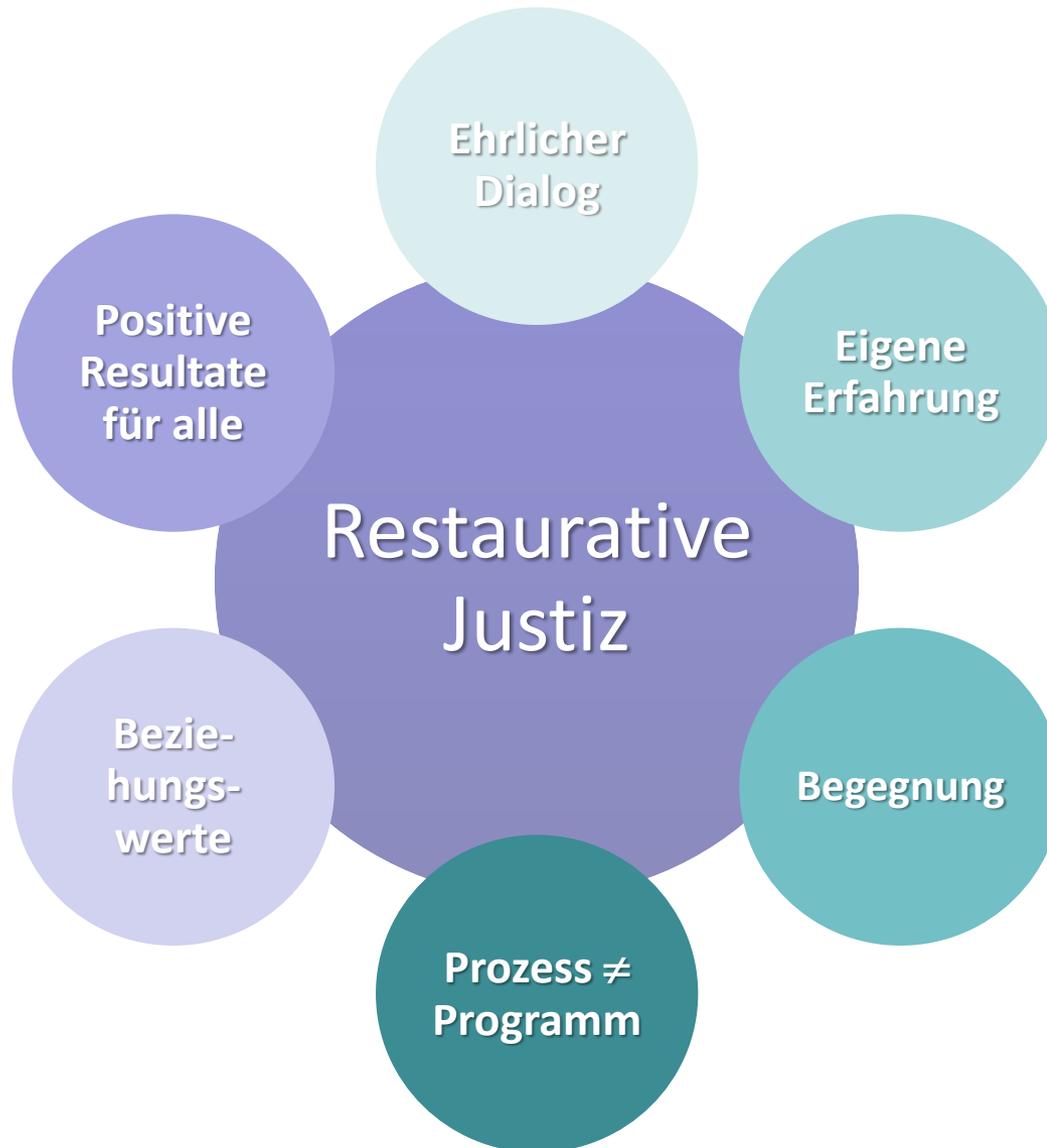
(Zehr, 2002, S. 37)



Schweizer Forum für
Restaurative Justiz

... eine andere Form der Justiz

Definition



Weshalb «Restaurativ»?

- Restaurieren ≠ Reparieren
- Wiederherstellung von **Sicherheit, Würde, Vertrauen und Verantwortung**
- Geleitet von **restaurativen Werten**, eine heilsame Form der Justiz
- Setzt restaurative Prozesse ein, d.h. gibt direkt Betroffenen **Entscheidungsgewalt** zurück
- **Ziel:** Ermächtigung von Opfern & Tätern



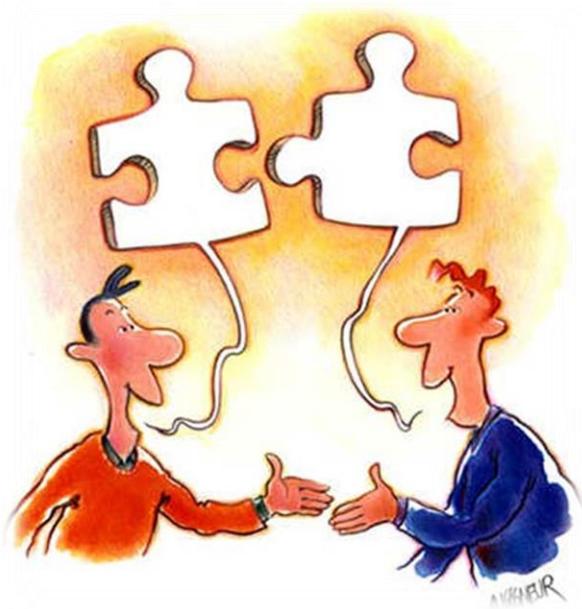
Restaurativ?



- **Akzeptieren von Fehlverhalten, Respektvolles Zuhören und Wiedergutmachung** von Seiten der Täter → wichtige Schritte zur Wiederherstellung der Würde und zur **Erfüllung der Bedürfnisse** der Opfer aber auch der Täter
- Heilsam zu Erleben wie **eigene Geschichte respektvoll gehört** wird, darüber nachdenken können, was passiert ist und warum, als Person und **nicht nur als «Täter» oder «Opfer»** gesehen werden
- Die **Kombination restaurativer Prozesse und Resultate** führt zum «Label» Restaurativ



1. Ehrlicher Dialog



- Ehrlicher **Austausch** über Verbrechen und Auswirkungen
- Geleitet durch **ausgebildete Moderatoren**
- **Sichere und respektvolle Umgebung**
- **Flexibler Prozess**
- Fragestellung:
 - Was ist passiert?
 - Wer ist betroffen?
 - Wie können der Schaden so weit als möglich gemindert werden?



2. Persönliche Erfahrung



- **Vergangenheit:** Ehrlicher Austausch über **persönliche Erfahrungen** und Emotionen zum Zeitpunkt des Verbrechens
- **Gegenwart:** Austausch über die aktuellen Auswirkungen und **Konsequenzen** des Verbrechens
- **Zukunft:** gemeinsame Entscheidung, **was es braucht**, um die Dinge so weit als möglich wieder in Ordnung zu bringen / Heilung zu fördern



3. Begegnung



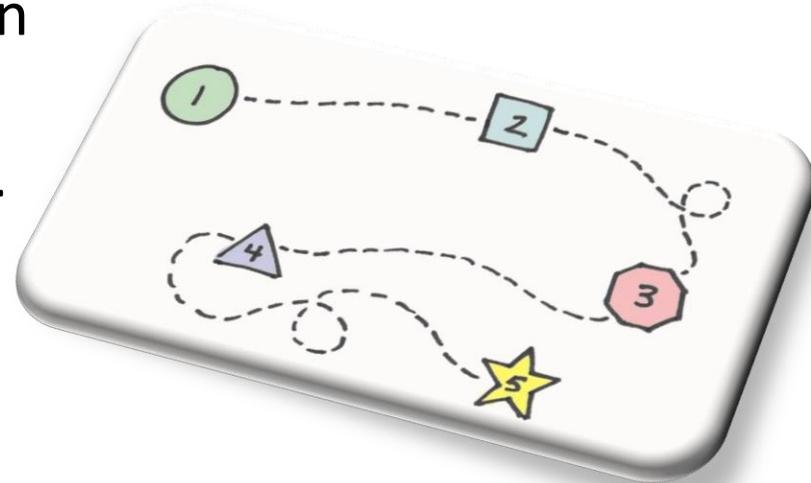
- Die Hauptakteure sind die **direkt Betroffenen**: Opfer, Täter, Angehörige, etc.
- RJ bringt diese direkt Betroffenen zusammen zum **Austausch**, kann aber **auch indirekt** stattfinden
- Die Beteiligten **sprechen für sich** selber und drücken ihre **Bedürfnisse, Gefühle, Erwartungen und Fragen** aus



4. Ein Prozess, kein Programm



- ein **kooperativer** Prozess
- Parteien **entscheiden gemeinsam**, wie positive und heilsame Veränderungen herbeigeführt werden können
- konstruktives Gespräch und **kein festes oder standardisiertes Programm**
- kann viele **verschiedene Formen** annehmen
- Soll **flexibel und kulturell angepasst** sein



RJ ist nicht...



- ... eine Therapieform
- ... «einfach Mediation» - es gibt **unterschiedliche Methoden**, um den individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden, **spezifisch ausgebildete Fachleute**
- ... **nur für Verbrechen** geeignet, Menschen verletzen sich auf vielfältige Art und Weise





RJ's Ziele

OPFER, TÄTER, GESELLSCHAFT



Schweizer Forum für
Restaurative Justiz

... eine andere Form der Justiz

RJ's allgemeine Ziele



- **Aktive Beteiligung** am strafrechtlichen Prozess
- Heilsame Form der Justiz, Reduktion PTSD
- **Dialog** zwischen Beteiligten, welcher Heilung, Restauration und Wiedergutmachung fördert
- Identifizieren und analysieren der nötigen Schritte, um den Schaden einzudämmen
- **Empowerment**
- **Reintegration**



Ziele für Opfer



- Opfer eine **Stimme** geben
- **Sicheren Platz** bieten, um die eigene Geschichte zu erzählen
- Möglichkeit geben ihre **Fragen zu stellen**
- Reduktion von **Trauma** und PTSD
- **Sinn finden** im Erlebten/Erlittenen, das oft so sinnlos scheint
- Eigenen **Prozess** zu Ende bringen
- **Empowerment**
- **Rollenwechsel**, aus Opferrolle austreten können



Ziele für Täter



- Täter sollen **Konsequenzen** ihrer Taten **bewusst werden** und diese **verstehen**
- **Anerkennen** ihrer Taten und **Verantwortung übernehmen** für die daraus resultierenden Konsequenzen
- **Opfer-Bewusstsein** und **Empathie** bewirken durch Dialog
- **Rückfälligkeit reduzieren**
- Täter unterstützen bei direkter oder symbolischer **Wiedergutmachung** Opfern gegenüber
- **Reintegration** in Gesellschaft unterstützen, stärken des Beziehungsnetzes



Ziele der Restaurativen Justiz



- **Öffentliche Sicherheit stärken** durch Förderung der Gemeinschaftsbildung
- **Rückfälligkeit** reduzieren
- **Reintegration** in die Gesellschaft ermöglichen und **Beziehungsnetz stärken**
- Fördern von **Sozialkapital**
- Gesellschaft ermöglichen, sich an Prozessen konstruktiv zu beteiligen, **aktive Demokratie**
- **Kosten reduzieren** (Arbeitsausfälle, Gesundheitskosten, Gefängniskosten,...)



Kosteneffizienz



- Britische Studie: Kosten-Nutzenverhältnis 8:1
- Pro £1 für RJ eine Einsparung von £8 für Kosten der Rückfälligkeit
- RJ-Programm im Jugendstrafrecht in UK weist Rückfälligkeitsreduktion von 18% auf = Einsparung von 3:1
- 1 geglückte Konferenz, die 1 Jahr Haft erspart würde Kosten für 50 Konferenzen decken



Bedürfnisorientierte Justiz



- «Gerechtigkeit zu schaffen», indem Bedürfnisse aller Betroffenen berücksichtigt werden
- Liegt ausserhalb des vorherrschenden Vergeltungsparadigmas
- Gedanken und Gefühle aller Menschen sind entscheidend
- **Herausforderung: alle Betroffenen haben Bedürfnisse**





RJ's Methoden

PLURALITÄT, FLEXIBILITÄT



Schweizer Forum für
Restaurative Justiz

... eine andere Form der Justiz

Restaurative Verfahren



- Opfer-Täter-Dialog (VOD)
- Opfer-Täter-Konferenzen (Conferences)
- Familien-Gruppen-Konferenzen (FGC)
- Circles / Kreisprozesse
- Restaurative Dialoge



FRAGE



**WARUM BRAUCHEN WIR DIVERSE
METHODEN?**



**Schweizer Forum für
Restaurative Justiz**

... eine andere Form der Justiz

Kriterien laut Europarat



- **Für alle** Betroffenen **verfügbar**
- Zu **jedem Zeitpunkt** des Strafrechtsprozesses (vorher, während, auch Jahre nachher)
- Für **alle Arten** von Verbrechen
- **Flexibel**, den Bedürfnissen, Situation, Kontext und Kultur der Parteien entsprechend
- Von **entsprechend ausgebildeten Moderatoren** durchgeführt



Opfer-Täter Dialoge



- Direkte und indirekte Treffen zwischen Opfern und Tätern
- **Ziel:** "Empowerment" von direkt Betroffenen
- **Sichere Atmosphäre** bieten für ehrliches Gespräch über Erleben, Gefühle & Konsequenzen
- Suchen nach Lösungswegen & sinnvoller «Wiedergutmachung»
gemäss Bedürfnissen der Opfer und Möglichkeiten der Täter
- **Fokus auf Dialog**, nicht zwingend Abmachung



Restaurative Konferenzen



- Familien-Gruppenkonferenzen für junge Straftäter
- Konferenzen für erwachsene Straftäter
- Einbezug von Familien & öffentlichen Diensten
- **Ziel:** einem **weiteren Kreis Betroffener** die Chance geben zur Aufarbeitung, es sind mehr Menschen betroffen, als nur Opfer & Täter; Beiziehen von **Unterstützungspersonen**



Circles



- **Erweiterte Gemeinschaft** nimmt teil
- Gruppe einigt sich auf **Werte und Normen**
- **Gesprächsstück** reguliert das Gespräch
- Teilnehmer sind gleichberechtigt
- **Kann Machtgefälle reduzieren**
- **Alte Tradition für diverse Anwendungen**
- Spricht auch grössere gesellschaftliche Probleme an (Ursachen der Kriminalität)
- Betonung auf Unterstützung und Rechenschaftspflicht
- Gemeinsame Lösungssuche & Durchführung



Restaurative Dialoge



- Programme mit Opfern und Tätern **gleicher oder ähnlicher Verbrechen**, die sich **nicht kennen**
- **Aufarbeiten des Erlebten**, erzählen der eigenen **Geschichte**, Ausdrücken können der **Gefühle** in sicherer **Umgebung**, erkennen der **Auswirkungen** von Verbrechen, Übernehmen von **Verantwortung**, Suche nach Möglichkeiten den **Schaden zu mindern**, Vorbereiten auf Entlassung
- Heilung fördern bei Opfern, helfen **mit Erlebtem abzuschliessen**, **Stimme erhalten**



Unser Ziel



- Direkte und indirekte Prozesse für Opfer und Täter
- RJ im Falle sexueller und häuslicher Gewalt
- RJ für Gefangene und ihre Familien
- Circle-Prozesse
- Kurse & Seminare
- Entwicklung von Programmen für Schulen, Migration



Weitere Informationen



Swiss RJ Forum

swissrjforum@gmail.com

www.swissrjforum.ch



**Schweizer Forum für
Restaurative Justiz**

... eine andere Form der Justiz